

ÖPP IM FRIEDHOFSWESEN

Beispiel der Zusammenarbeit
von Kommune und Privatwirtschaft



Dipl.-Ing. Ulrich Zimmermann, UTAG Ingenieure GmbH
D-10117 Berlin, Quartier 207, Friedrichstraße 76, Tel: 030/20947227 Fax: -28
u.zim@utag-ingenieurs.de www.utag-ingenieurs.de

INHALT

- Ausgangssituation
- Effizienzverbesserungspotentiale
- Kostenstruktur und Einnahmen
- Zielstellung
- ÖPP- Modell im Friedhofswesen
- Modellvergleich: Regiebetrieb zu ÖPP
- Ergebnis
- Handlungsempfehlungen

Ausgangssituation in Deutschland

- Anzahl Friedhöfe 32.000
- Anzahl Gräber 40 Mio.
- Fläche 350 km²
- Anzahl Bestattungen in 2004 820.000 pro Jahr

(Steigende Tendenz bis 2050 bis max.1,1 Mio. Bestattungen pro Jahr)

- Erdbestattungen 60 %
- Feuerbestattungen 30 %

- **Friedhofsgebührenvolumen*** **2,4 Mrd. € pro Jahr**
- **Ø Kostendeckung** **60 %**
- **Zuschussbedarf Friedhofswesen** **1,0 Mrd. € pro Jahr**

* Quelle: Friedhofs- und Bestattungsgebühren. Bund der Steuerzahler & aeternitas

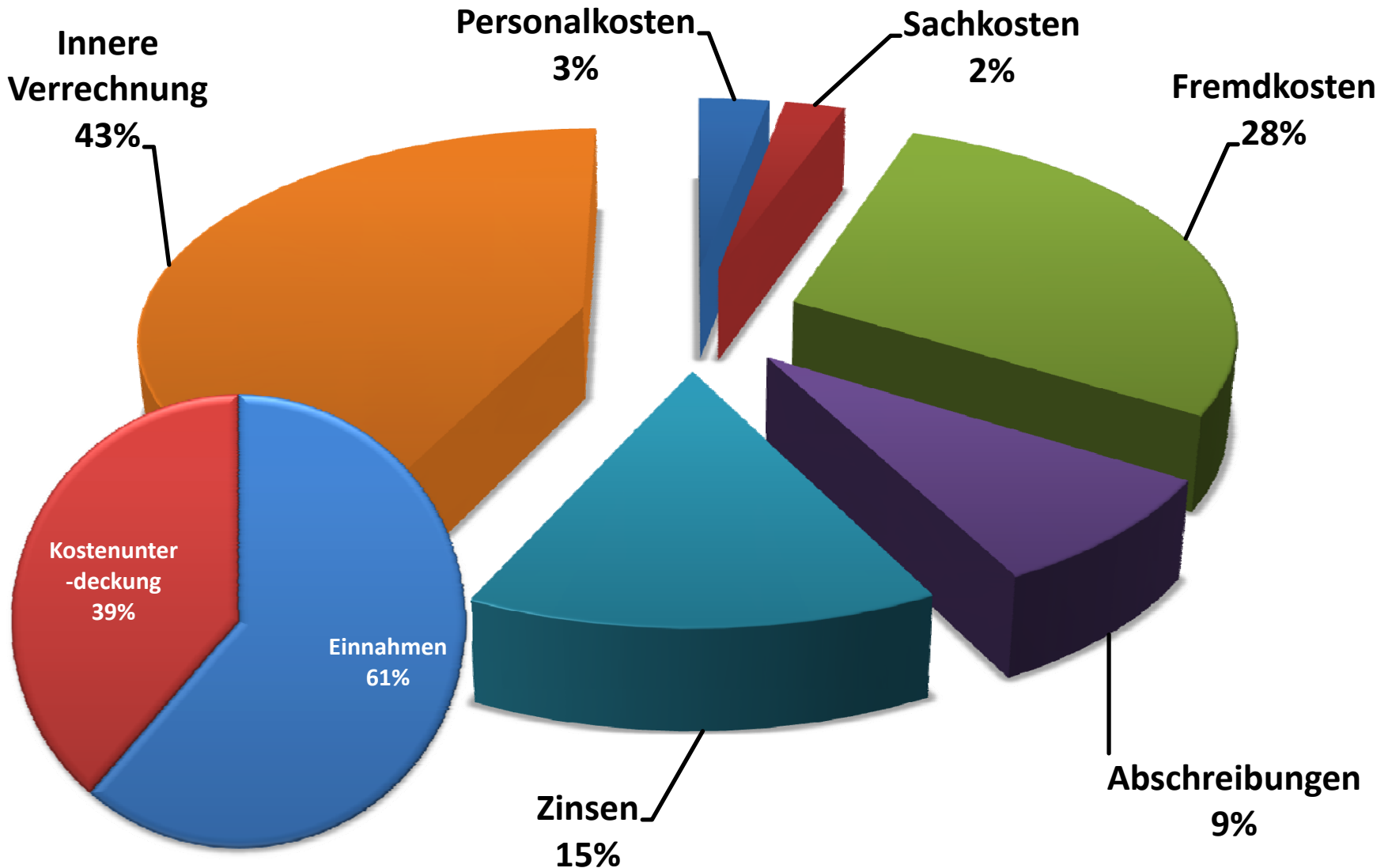
Probleme

- Zuschussbedarf von $\text{Ø } 40 \%$
- Angespannte öffentliche Haushaltslage
- Fehlende Finanzierungsmittel für notwendige Investitionen
- Instandhaltungsstaus
- Hohe Friedhofsgebühren
- Erhöhtes Preisbewusstsein bei Bestattungen
- Verstärkter Bedarf nach Individualisierung
- Tendenzen zur Unter- oder Überbelegung
- Bodenverhältnisse und Umweltrisiken
- Effizienz Nachteile in der Friedhofsbewirtschaftung durch Strukturnachteile bei Regiebetrieben
- Tabuthema Tod versus Wirtschaftlichkeit

Effizienzverbesserungspotentiale

- Vergabe von Leistungen an private Unternehmer
- Nutzung von Kernkompetenzen privater Unternehmen und von Skalierungseffekten
- Rationalisierung der betrieblichen Abläufe
- Maßnahmen zur Pflegevereinfachung
- Erhöhung der Einnahmen
- Höhere Auslastung vorhandener oder geplanter Bestattungsflächen
- Verkürzung der Zeiträume zur Wiederbelegung von Grabstätten
- Ausweitung des Dienstleistungsangebotes

Kostenverteilung



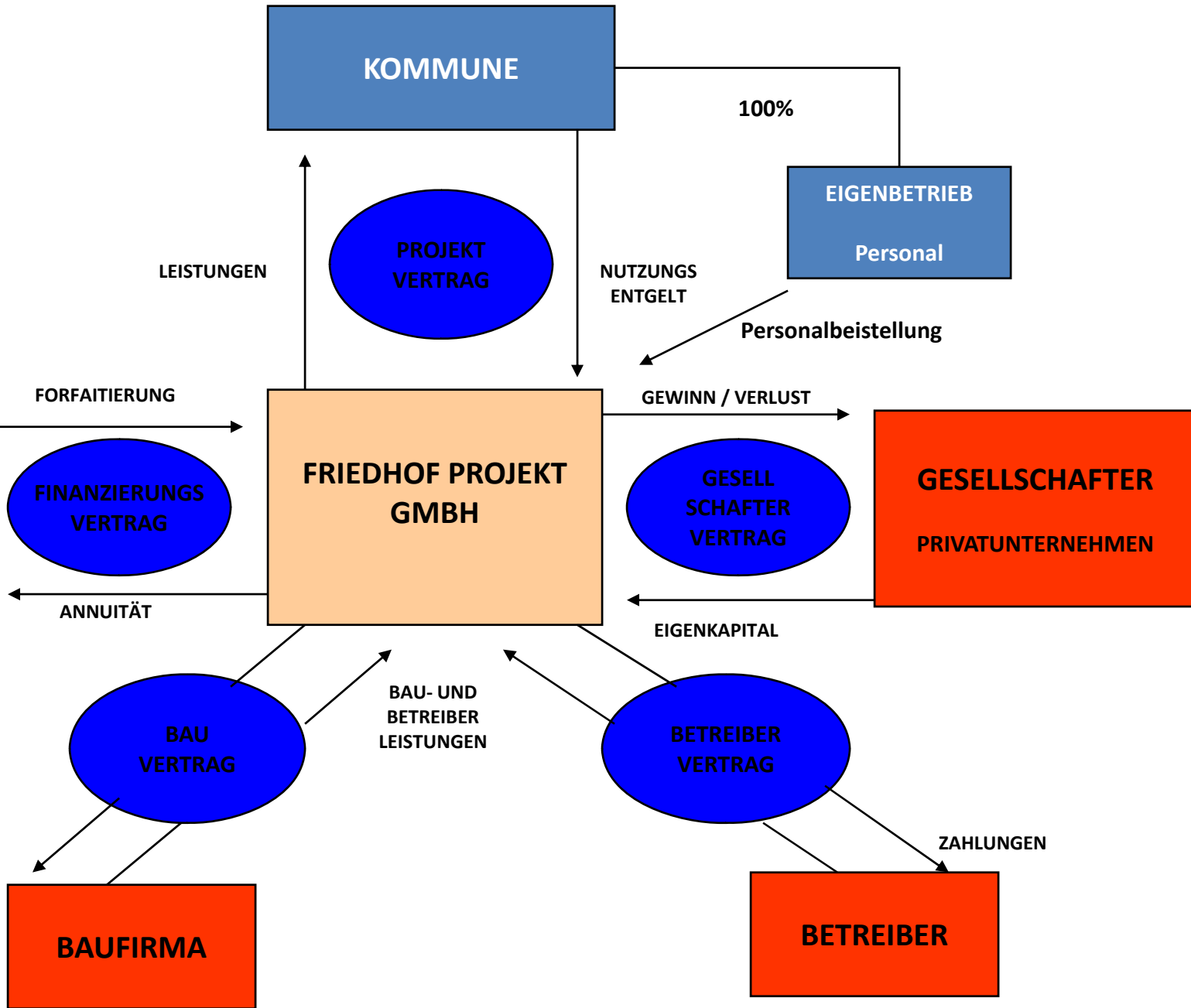
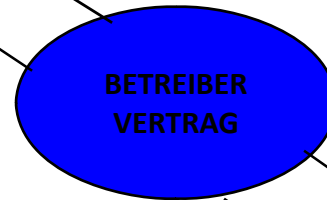
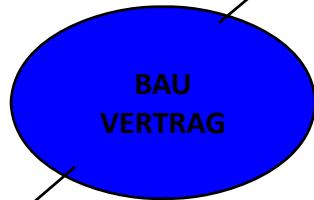
Zielstellung

- Bewahrung und Weiterentwicklung der Friedhofskultur
- Schutz von Natur und Umwelt auf dem Friedhof
- Verbesserung des Dienstleistungsangebotes
- Verstärkte Individualisierungsmöglichkeiten für Bestattungen
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Friedhofes
- Keine zukünftigen Friedhofs- und Bestattungsgebührensteigerungen
- Nachhaltige Reduzierung der Zuschüsse für den Friedhof zur Haushaltsentlastung

ÖPP-Modell

zur Bewirtschaftung von Friedhöfen

- Langfristiges Vertragsverhältnis von 20 – 30 Jahren
- Kommune bleibt Eigentümer von Grundstück und Gebäuden
- Gebührenfestlegung, -einzug und Satzungsrecht bleibt bei der Kommune
- Finanzierung der Investitionen für Planungs- und Baumaßnahmen erfolgt durch privaten Partner
- Private Partner wird Betreiber für Friedhof und Bestattungen
- Private Partner übernimmt Auslastungs- und Betriebsrisiko
- Kommune erhält Garantie für zukünftig reduzierte Zuschüsse
- Private Partner erhält langfristig festgelegte Nutzungsentgelte für Investitionen und Betrieb
- Finanzierung zu Kommunalkreditkonditionen durch Forfaitierung



Modellvergleich Regiebetrieb – ÖPP

25 Jahre

- Konventionelle Eigenerledigung als Regiebetrieb versus ÖPP-Inhabermodell als Partnerschaft zwischen Kommune und Privatunternehmen
- Beachtung der Zielvorgaben
- Periodengerechte Berücksichtigung aller Kosten aus Planungs- und Baumaßnahmen, Finanzierung und Betrieb
- Risikobewertung und –bepreisung sowie sachgerechte Risikoallokation
- Periodengerechte Berücksichtigung aller Einnahmen aus Gebühren, Zuschüssen und sonstigen Dienstleistungen
- Vergleich der Gesamtkosten über 25 Jahre nach der Nettobarwertberechnung

Annahmen

• Einwohnerzahl der Kommune	10.000	
• Bestattungsziffer	1,0 %	
• Bestattungen pro Jahr	100	
• Grundfläche Friedhof*	11.200 m ²	
– Bestattungsfläche	55 %	
– Nebenflächen, Wege, Gebäude Rahmengrün, Wiederbelebungsflächen nicht wiedergenutzte Grabflächen	45 %	
• Einmalige Grab- und Bestattungsgebühr	1.800	€
• Gebühreneinnahmen pro Jahr	180.000	€
• Zuschuss der Kommune pro Jahr	45.360	€
• Diskontierungszinssatz	3,8 %	
• Fremdkapitalzins (Kommunalkredit)	4,0 %	

* Ermittlung des Friedhofsflächenbedarfes nach Prof. Dr. Gerhard Richter

Eingangsdaten Modellvergleich

Regiebetrieb

- Eigenbewirtschaftung als Regie-/Eigenbetrieb
- Tarifverhältnis Öffentlicher Dienst
- Einmalige Kosten pro Erdbestattung von **1.500 €**
- Laufende Grabpflegekosten pro Jahr von **2%** der Erdbestattungskosten
- Investitionsanteil pro Erdbestattung: **500 €**
- Finanzierung/Bestattung aus Haushalt
- Kommune ist Eigentümer des Friedhofs
- Flächenbedarf Erdbestattung 100 %
- Wiederbelegungszeit für Erdbestattung **24 Jahre**
- Friedhofsgebühren/Einnahmen pro Bestattung von **1.800 €**

ÖPP-Modell

- Bewirtschaftung durch privatrechtliche Gesellschaft (GmbH)
- Branchentarifverhältnis
- Einmalige Kosten pro Bestattung in Grabkammer von **700 €**
- Laufende Grabpflegekosten pro Jahr von **1%** der Grabkammerbestattung
- Einmalige Investition pro Grabkammer **2.555 €**
- Finanzierung in 4 Bauabschnitten
- Kommune bleibt Eigentümer des Friedhofs
- Flächenbedarf für Grabkammern 70 %
- Wiederbelegungszeiten für Grabkammern **12 Jahre**
- Friedhofsgebühren/Einnahmen pro Bestattung von **1.800 €**

Flächenmanagement

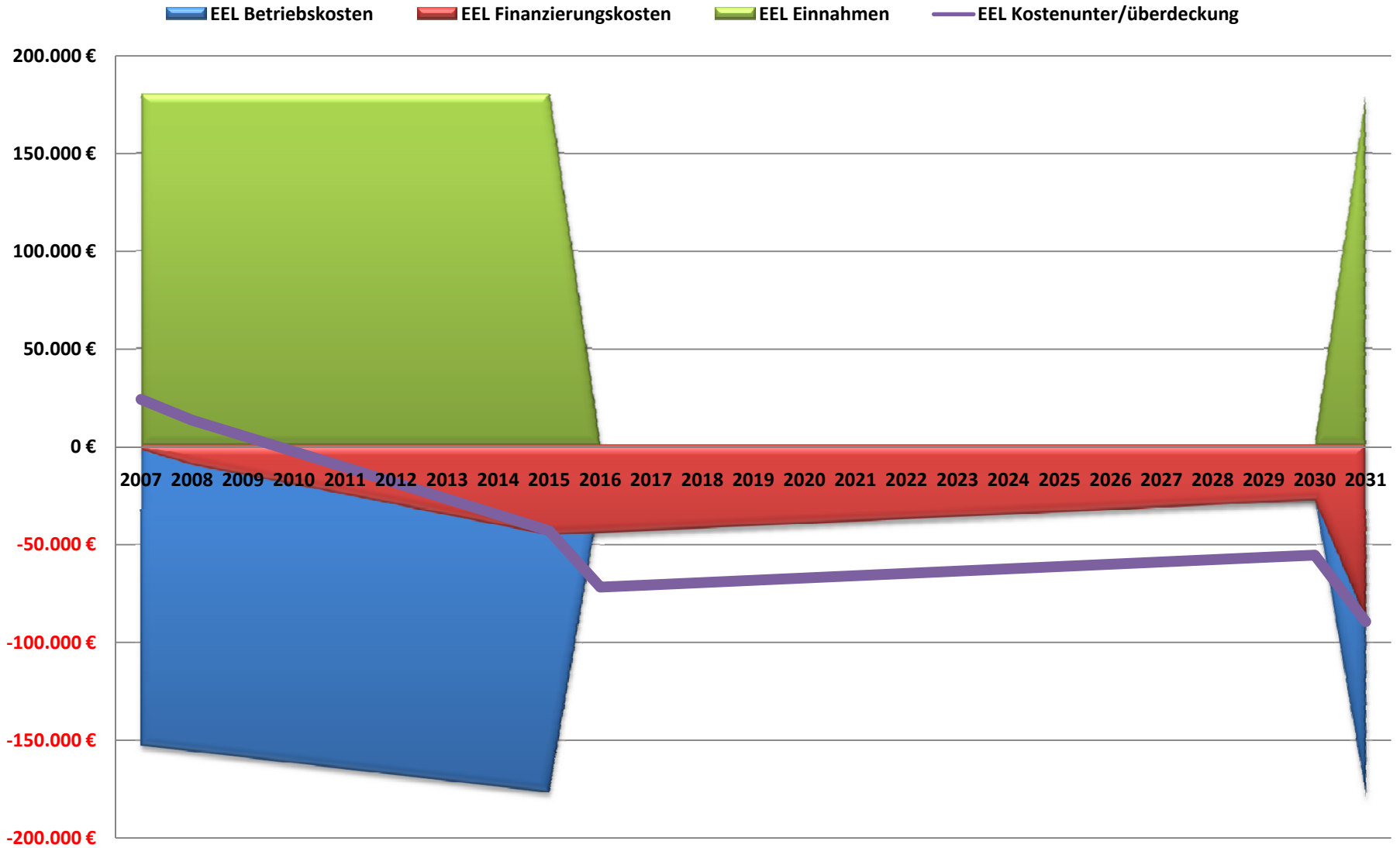
Als wesentlicher Unterschied wurde nur das Flächenmanagement zur Hebung von Effizienzverbesserungspotentialen beim ÖPP-Modell berücksichtigt!

- 30 % geringerer Friedhofsflächenbedarf
- 50% niedrigere Wiederbelegungszeiten

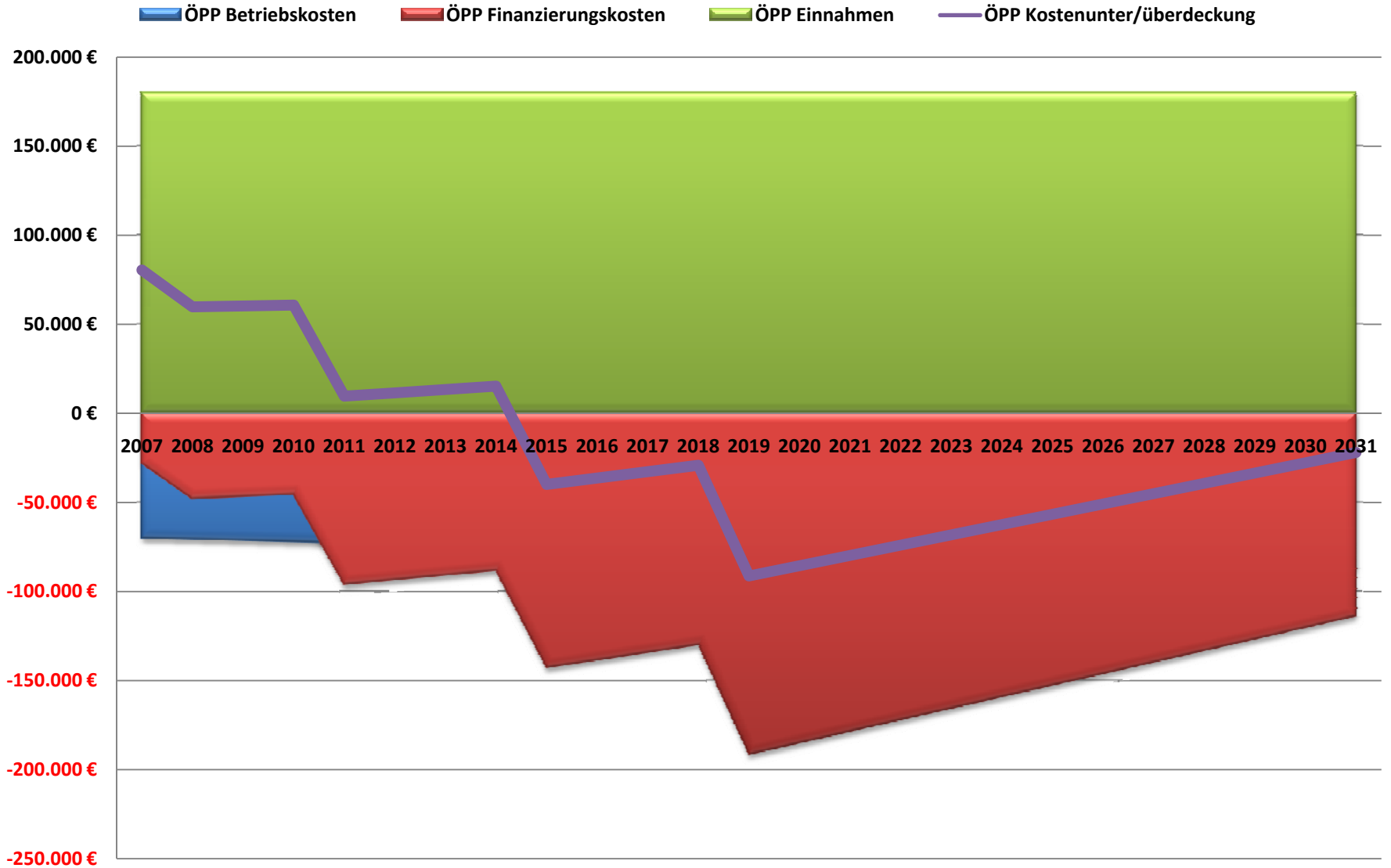
ERGEBNIS

**Verdoppelung der Einnahmen
bei gleichen Bestattungsgebühren**

KOSTENSTRUKTUR REGIEBETRIEB



KOSTENSTRUKTUR ÖPP-MODELL



Ergebnisse

Konventionelle Eigenerledigung

- Investitionsvolumen 25 J. **595 TEURO**
- Finanzierungskosten p.a. **35 TEURO**
- Ø Betriebskosten p.a. **83 TEURO**

- Ø Einnahmen p.a. **72 TEURO**

- Gesamtkosten 25 J. **2,93 Mio. €**
- Gesamteinnahmen 25 J. **1,80 Mio. €**

- Zuschussbedarf 25 J. **1.134 TEURO**
- Kostendeckungsgrad **61,3 %**

- Nettobarwert
Zuschussbedarf 25 J. **596 TEURO**

ÖPP-Modell

- Investitionsvolumen 25 J. **1.919 TEURO**
- Finanzierungskosten p.a. **123 TEURO**
- Ø Betriebskosten p.a. **79 TEURO**

- Ø Einnahmen p.a. **180 TEURO**

- Gesamtkosten 25 J. **5,06 Mio. €**
- Gesamteinnahmen 25 J. **4,50 Mio. €**

- Zuschussbedarf 25 J. **562 TEURO**
- Kostendeckungsgrad **88,9 %**

- Nettobarwert
Zuschussbedarf 25 J. **188 TEURO**

Vorteile des ÖPP-Modells

- Gesamtkosten und –leistungen werden in den Wettbewerb gestellt und nachhaltig optimiert
- Verbessertes Flächenmanagement durch Übernahme der Finanzierung der Investitionen
- Erhöhung der Einnahmen ohne Erhöhung der Grab- und Bestattungsgebühren
- Halbierung des Zuschussbedarf für den Friedhof
- Planungssicherheit durch Garantie für die max. Höhe des Zuschussbedarf durch den Privaten
- Nutzung der Kernkompetenz des Privaten und von Skalierungseffekte
- Verbesserung des Dienstleistungsangebotes und der Individualisierung von Bestattungen

Handlungsempfehlungen

- **ÖPP-Kurzcheck :**
Eignung der Friedhofsbewirtschaftung als ÖPP-Modell
- **ÖPP-Wirtschaftlichkeitsvergleich:**
Konventionelle Eigenerledigung versus ÖPP-Modell
- **ÖPP Vergabeverfahren:**
 - Europaweite Ausschreibung
 - Teilnahmewettbewerb
 - Funktionale Ausschreibung für Gesamtleistung aus Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb
 - Vertragszeitraum 25 – 30 Jahre
 - Verhandlungsverfahren
- **ÖPP Einstiegsvarianten:**
Investorenmodell oder Betreibermodell